

Oldtimer des Monats April 2022



BMW 309 – Bj. 1934

Ps/kW: 20/12 bei 3500U/mn, 4Zylinder Wassergekühlter Reihen-Frontmotor, 839 cm³, Hinterradantrieb, 4v/1r Gang Getriebe, LxBxH: 3750x1440x1550mm, Leergewicht: 800kg, Höchstgeschwindigkeit: 85km/h,

Bauzeit: 1934 – 1936, Stückzahl: 6.000 Einheiten,

Um nach dem Ende der Produktion des *BMW 3/20* nicht einen Teil der Kundschaft zu verlieren, brachte BMW Anfang 1934 den Typ 309 auf den Markt, der Fahrwerk und Karosserie des 303 mit dem preiswerteren Antrieb des 3/20 vereinigte.

Die Wagen wurden 1934 als Fahrgestell ohne Aufbau (2550 RM), Limousine (3050 RM), Cabrio-Limousine (3250 RM), Tourenwagen (3550 RM), Cabriolet mit 4 Sitzen (3850 RM) und Cabriolet mit 2 Sitzen (4050 RM) geliefert, jeweils mit 2 Türen. 1936 entfiel das Vierzylindermodell ersatzlos und wurde erst 1962 wieder in das Programm aufgenommen. Der BMW 309 war ein kleiner PKW, der von BMW in Eisenach in den Jahren 1934 bis 1936, entstanden 6000 Exemplare.

Der Reihenvierzylindermotor des Vorgängers 3/20 wurde im Wesentlichen übernommen, der Hubraum aber durch Vergrößerung der Zylinderbohrung auf 839 cm³ erhöht. Die Leistung des Schwabemotors stieg damit auf 22 PS (16 kW), die bei 3500 U/min abgegeben wurden.

Die Bezeichnung „Schwabemotor“ bezog sich darauf, dass der Motor und das angeblockte Getriebe an zwei Punkten elastisch aufgehängt waren. BMW hatte hierzu eine Lizenz von Chrysler erworben. Die elastische Aufhängung wurde durch die großzügigen Platzverhältnisse ermöglicht.

Mit dem Tiefrahmen entsprach die Konstruktion des 309 der des im Vorjahr vorgestellten Sechszylindermodells 303. Die Vorderräder waren unabhängig an einer Querblattfeder (oben) und Dreieckslenkern (unten) aufgehängt, die starre Hinterachse an halbelliptischen, von unten mit der Achsbrücke verschraubten Längsblattfedern. Alle vier Räder waren mit Trommelbremsen versehen, die mit Seilzug betätigt wurden.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 01.04.2022